Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde über das Jahr 2020

Ortsbürgerkommission

Die Ortsbürgerkommission traf sich zu 1 (2) Sitzung. Die Rechnung 2019 wurde zur Kenntnis genommen. Der Abschluss war zufriedenstellend. Es wurden wiederum mit einigen freiwilligen Helfern diverse Waldstrassen instand gehalten. Der Forstbetrieb Region Möhlin ist positiv ins erste Betriebsjahr gestartet.

Bilanz (Auszug)

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
Aktiven		
Kontokorrent Einwohnergemeinde	Fr. 130'311.37	Fr. 83'826.87
Rechnungsabgrenzungen	Fr. 3'590.25	Fr. 27'986.90
Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 79'228.00	Fr. 79'228.00
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 1'725'805.50	Fr.1'725'805.50
Raurica Waldholz AG Namenaktien	<u>Fr. 55'000.00</u>	<u>Fr. 55'000.00</u>
Total	Fr. 1'994'635.12	Fr. 1'971'847.27
Passiven		
Forstreservefonds	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Aufwertungsreserve	Fr. 1'725'803.50	Fr.1'725'803.50
Ergebnisse	<u>Fr. 268'831.62</u>	<u>Fr. 246'043.77</u>
Total	Fr. 1'994'635.12	Fr. 1'971'847.27

Forstliche Betriebsabrechnung Forstbetrieb Region Möhlin

Gründung neuer Forstbetrieb

Im vergangenen Jahr haben sich die Waldeigentümer der Ortsbürgergemeinden Möhlin, Hellikon, Zeiningen und Zuzgen sowie die Einwohnergemeinden Mumpf und Obermumpf zur Zusammenarbeit entschieden und den gemeinsamen Forstbetrieb Region Möhlin gegründet. Damit konnte der Forstbetrieb auf eine breitere wirtschaftliche Basis gestellt werden. Er konnte seine Kernkompetenzen Waldpflege und Holzernte erhalten und nachhaltig stärken. Gleichzeitig bot sich mit diesem Schritt die Möglichkeit, die Betriebsleitung zu erweitern und das Problem der fehlenden Stellvertretung mit der Anstellung eines Vorarbeiters zu lösen.

Mit der Vergrößerung der Betriebsfläche auf eine produktive Waldfläche von 1'293 ha liess sich auch die nachhaltige Versorgung der Energiezentralen mit eigenem Holz deutlich verbessern. Der neu organisierte Forstbetrieb hatte Anfang Jahr gleich mit drei Stürmen zu kämpfen, wodurch viel Käferholz anfiel.

Betriebsergebnis

Bei Gesamtkosten von Fr. 3'053'300 und einem Gesamterlös von Fr. 3'141'400 resultierte für den Forstbetrieb Region Möhlin ein Erlösüberschuss von rund CHF 88'100. Um dieses Ziel zu erreichen, lag der Arbeitskräfteeaufwand bei 18'400 produktiven Arbeitsstunden.

Ausschlaggebend für dieses gute Ergebnis sind die Erlösüberschüsse im Bereich Dienstleistungen mit Fr. 76'300 und im Bereich Sachgüterproduktion mit Fr. 74'900. In der Waldbewirtschaftung resultierte ein Kostenüberschuss von Fr. 63'100.

Wirtschaftswald (KTR 501)

Die Nutzungsmenge über alle Sortimente betrug 15'200 Festmeter (Fm) oder 128 % des Hiebsatzes. Der durchschnittliche Nettoholzerlös (Liegendnutzung) über alle Sortimente betrug rund CHF 64 pro Fm. Der Stammholzanteil betrug 27 % (23 % Nadel- und 4 % Laubholz). Der Durchschnittserlös beim Nadel-Stammholz lag bei Fr. 46 pro Fm. Dieser historisch tiefe Wert entstand, weil grosse Mengen an Käferholz zu sehr tiefen Preisen verkauft werden mussten. Ein grosser Anteil der Gesamtnutzung (55 % oder 8'380 Fm) macht das Laub- und Nadel-Hackholz aus. Dieses wurde grösstenteils als interner Verkauf an den Schnitzelbetrieb mit einem kalkulatorischen Durchschnittserlös von Fr. 60 bis Fr. 78 pro Fm erfasst. Der effektive Verkaufserlös wird dem Kostenträger 511 "Hackschnitzelproduktion" gutgeschrieben. Für den Strassenunterhalt wurden Fr. 151 pro ha (Vorjahr: Fr. 179 pro ha) aufgewendet. Die Kosten in der 1. Produktionsstufe (Pflanzungen: 13'874 Stk.; Jungwaldpflege: 6'356 Aren) lagen bei Fr. 209 pro ha (Vorjahr: Fr. 288 pro ha). Die direkten Kosten für Holzernte, Rücken und Einmessen betragen rund Fr. 42 pro Fm Nutzung (Vorjahr: Fr. 45 pro Fm).

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde die Überarbeitung des Betriebsplans (KTR 530) weitergeführt, wodurch Kosten von Fr. 7'000 entstanden. Im gleichen Zeitraum ergab sich für den Betrieb ein kalkulatorischer Aufwand für Abschreibungen und Zinsen von Fr. 95'800.